

Tagestouren des ADFC Leverkusen
1. Halbjahr 2016

Samstag 19. März

Radeln zum Erlebnispfad Randkanal
Wir fahren über die Autobahnbrücke und am Rande des Kölner Nordens zum Erlebnispfad Randkanal. Er fließt meist stur geradeaus, ohne romantische Mäander (Mäander ist die Bezeichnung für eine Flussschlinge) und das in einem schnöden, trapezförmigen Betonbett – und doch ist der Kölner Randkanal eines der faszinierendsten Gewässer der Region. Über exakt 19,68 Kilometer führt eine Rad- und Wanderroute vom Ville-Stollen in Frechen-Königsdorf bis zur Mündung in den Rhein bei Köln-Worringen. Der zwischen 1954 und 1959 angelegte Kanal ist eine großartige Ingenieurleistung. Er durchquert mehrere Kommunen und kreuzt die Wander- und Radwege der RegioGrün-Korridore „Zwischen schnellen Wegen“, „Zu neuen Energien“ und „Am alten Rhein“.

Die Route entlang des Randkanals verläuft auf einem sanierten und teilweise neu angelegten, befestigten Weg meist direkt am Gewässer. Sie ist als naturnaher Erlebnispfad gestaltet, mit einer durchgehenden Schnitthecke, die den Weg zum Kanal hin absichert, mit Bäumen sowie Verweil- und Rastflächen. An ausgewählten Standorten vermitteln Informationspunkte Wissen über den Kanal und den Raum. Kreuzende Wege verbinden die Route entlang des Randkanals mit anderen RegioGrün-Routen und nahegelegenen Ortschaften.

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, etwa 70 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Leverkusen-Küppersteg, Tannenbergstraße (Stelzenbrücke)

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662,
Mobil: 0157 76670789

Samstag, 9. April

Kloster Knechtsteden

Die Tour geht am Rhein entlang bis zur Fähre Urdenbach-Zons. Auf der Kaiserroute geht es zum Kloster Knechtsteden. Hier besteht die Möglichkeit der Einkehr. Über Wald- und Wiesenwege geht es zurück nach Leverkusen.

Schwierigkeitsgrad: leicht, vorwiegend flach, etwa 60 km

Treffpunkt: 10 Uhr, Leverkusen-Opladen, Bahnhof

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro

Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Samstag, 16. April

Durch die Wahner Heide und Vierflüssetour
Wir fahren durch die Wahner Heide. Hinter Altenrath geht es an Sülz und Agger entlang der Aggerauen, Sieg und Rhein zurück nach Leverkusen.

Tagestour mit Mittagseinkehr in der „Siegfähre“

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 80 km

Treffpunkt: 9 Uhr, Leverkusen Schlebusch, Endhaltestelle Linie 4

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzüglich Kosten für die Fähren

Leitung: Manfred Braun, Telefon 0179 6727624

Sonntag 17. April

Auf zwei Rädern durch die Narzissentäler
Die Frühlingstage sorgen für einen zeitigen Beginn der Narzissenblüte in der Region Monschau. Jedes Jahr ab Mitte April lockt die Blütezeit wilder Narzissen, ein in Europa einzigartiges Phänomen, zahlreiche Besucher ins Monschauer Land.

Ausgehend vom Nationalparktor Höfen, präsentiert die Fahrradtour die Narzissengebiete und führt durch Wälder und Bachtäler der reizvollen Monschauer Landschaft.

Treffpunkt: 7.15 Uhr Leverkusen Mitte

Wir fahren mit der S6, Abfahrt 7.34 Uhr, über Köln nach Kall. Ab Kall mit dem Bus in Richtung Höfen.

Anmeldung bis 10.4.2016, begrenzte Teilnehmerzahl

Schwierigkeitsgrad: mittel bis bergig, etwa 55 km

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro zuzüglich Fahrtkosten

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 0217151662,
Mobil: 0157 76670789

Sonntag, 24. April

Sechsstädtetour

Von Leverkusen kommen wir im flotten Tempo nach Monheim, wo wir die Marienburg und den Park besuchen. Die Fahrt geht weiter am Rhein entlang. Über Langenfeld gelangen wir entlang der Kaiserroute zum Schloß Garath und damit nach Düsseldorf.

Zwischen Menzelsee und Elbsee geht es über Wirtschaftswege nach Hilden. Die weitere Tour führt hügelaufwärts durch das Waldgebiet Ohligser Heide nach Leichlingen und zur Burg Haus Graven. Über autoarme Wege und Wirtschaftswege fahren wir über Rheindorf nach Leverkusen zurück.

Unterwegs wird die Tourenleiterin kurz auf die Historie einiger Gebäude eingehen.

Tagestour mit Selbstverpflegung

Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer, etwa 80 km, mit Steigungen

Treffpunkt um 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro
Leitung: Sigrid Ernst, Telefon 0214 77714

Samstag 7. Mai

Zur Nikolauskirche der Abtei Brauweiler
Wir genießen das Radeln auf der Pulheimer Herztour. Wir fahren zur Abtei Brauweiler und gelangen dort auf die „Pulheimer Herztour“-Route. Entlang der von der ADFC-Ortsgruppe Pulheim ausgestalteten Fahrradfreizeitroute erfahren und erkunden wir Sehenswertes rund um Pulheim.

Die frühere Benediktiner-Abtei wurde 1024 vom Pfalzgrafen Ezzo-Ehrenfried und seiner Frau Mathilde gestiftet. Die Abteikirche und heutige Pfarrkirche Sankt Nikolaus ist der dritte Kirchenbau an dieser Stelle, errichtet von 1136 bis 1220. Die Abtei wurde 1803 aufgehoben. Ab 1811 wurde sie als Bettlerdepot genutzt und ab 1815 als Arbeitsanstalt. Die Gebäude dienten ab 1933 für zwölf Monate als Konzentrationslager. 1979 wurden die Gebäude umfassend restauriert, sie bilden heute zusammen mit dem Park ein sehenswertes Ensemble. Auf dem Gelände der ehemaligen Abtei Brauweiler sind Tafeln angebracht, auf denen grundlegende Informationen zur Geschichte zu finden sind. Auf jeder Tafel ist eine Telefonnummer angegeben, die wir mit unserem Handy anwählen können (kostenfrei aus dem deutschen Mobilfunknetz).

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, etwa 65 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Küppersteg,

Tannenbergstraße (Stelzenbrücke)

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662,
Mobil 0157 76670789

Sonntag, 8. Mai

Zum Forstbotanischen Garten Köln-Rodenkirchen

Wir fahren vom Rathaus direkt Richtung Rheinbrücke auf Köln zu. Über schöne Randgebiete und Außenstadtteile wie Seeberg, Heimersdorf, Lindweiler, Pescher Seen nähern wir uns dem äußeren Grüngürtel von Köln. Zum Teil über sehr ländliches Gebiet sehen wir aus der Ferne den Kölner Dom, den Fernsehturm und andere höhere Gebäude der Innenstadt.

Weiter über den Grüngürtel am Bonner Verteiler vorbei geht es bis nach Rodenkirchen. Dort steht ein Rundgang durch den Forstbotanischen Garten an. Zu dieser Jahreszeit steht der Rhododendrenpark hoffentlich in voller Blüte, und wenn wir Glück haben, lassen sich ein paar Pfauenweibchen füttern. Auf der „Schäl Sick“ geht es am Rheinufer wieder zurück.

Nachdem wir 18 Kölner Stadtteile durchfahren haben, kommen wir am späten Nachmittag wieder in Leverkusen an.

Tagestour mit Selbstverpflegung und Picknick.

Schwierigkeitsgrad: leicht und flach, etwa 65 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro
Leitung Gerti Völker, Telefon 0214 68604 (ab 17 Uhr)

Sonntag, 8. Mai

ADFC-NRW-Fahrradsternfahrt in Düsseldorf
Zum 4. Mal findet in Düsseldorf die ADFC-NRW-Fahrradsternfahrt statt. Auch wir sind wieder dabei! Wir radeln zuerst nach Langenfeld, wo wir uns mit vielen anderen Sternfahrern aus der Umgebung treffen. Dann geht es weiter nach Düsseldorf zum zentralen Treffpunkt der Sternfahrt. Wir werden dort, von der Polizei geleitet, mit mehr als 3000 Radlern durch die Düssel-

dorfer Innenstadt bis zum Rheinufer an der Altstadt fahren.
Tagestour mit Selbstverpflegung
Schwierigkeitsgrad: mittel, 80 km, überwiegend Radwege und durch die Polizei freigehaltene Autostraßen, ohne Steigungen
Treffpunkt: 12.15 Uhr in Opladen auf der Wupperbrücke der Düsseldorfer Straße.
Kosten: keine
Leitung: Heinz Boden, Telefon 0214 64787

Samstag, 14. Mai
Wo die Wälder noch rauschen
Bei dieser Tour von Leichlingen über das Weltersbachtal zur Sengbachtalsperre und weiter über Schloss Burg immer an der Wupper entlang zur Müngstener Brücke über Solingen und durch das Weinsberger Bachtal zurück nach Leichlingen erleben wir eines der schönsten Waldgebiete im Bergischen Land.
Tagestour
Schwierigkeitsgrad: schwer, circa 65 km
Anmeldung erforderlich, (max. 12 Teilnehmer)
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Schlebusch
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzügl. Bahnkosten
Leitung: Manfred Braun Telefon 0179 6727624

Samstag, 14. Mai
Zum Sinneswald in Leichlingen
Über Schleichwege rund um Opladen fahren wir über einige Hügel zum Murbachtal. Am Beginn des Murbachs direkt hinter Balken liegt mitten in der Stille der Sinneswald. Schon im 23. Jahr beschäftigen sich Künstler aus Leichlingen und Umgebung mit der Natur und einem gemeinsamen Thema. Das Thema in 2016 heisst: Metamorphose. Es besteht die Möglichkeit eines Rundganges, um sich dort mitten im Wald Kunst anzuschauen, die sich schön der Natur anpasst, zum Teil sehr steil im Wald. Danach fahren wir durch das Murbachtal über Diepental, Pattscheid und einige Hügel wieder zurück nach Leverkusen. Es darf auch mal gescho-ben werden.
Halbtagestour mit Rundgang durch die Ausstellung.
Schwierigkeitsgrad: mittel, da einige Hügelchen, etwa 25 km
Treffpunkt: 12.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz

Leverkusen Mitte
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 2,50 Euro
Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604 (ab 17 Uhr)

Sonntag, 22. Mai
Windmühlen und Windräder im Linksrheinischen
Diese sportliche Radtour führt in zügiger Fahrt auf die andere Rheinseite, wo wir die Windmühlen von Glessen, Büsdorf und Stommeln besuchen. Die Historie dieser Gebäude wird kurz erläutert.
Sowohl diese Bauwerke als auch die Windräder liegen auf Anhöhen, die wir mit dem Rad erklimmen. Wir fahren also sowohl auf die Frimmersdorfer als auch auf die Vollrather Höhe hinauf. Dort haben wir einen Ausblick in den Tagebau nahe Grevenbroich. Über Wirtschaftswege und durch Dörfer geht es über Stommeln nach Leverkusen zurück.
Tagestour mit Selbstverpflegung.
Schwierigkeitsgrad: schwer bis sportlich, etwa 100 km, mit Steigungen zu den Mühlen
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro
Leitung: Sigrid Ernst, Telefon 0214 77714

Donnerstag, 26. Mai (Fronleichnam)
Römisch-Germanisches Museum
Das römische Mosaik mit Szenen aus der Welt des Dionysos (um 220/230 n. Chr.) und der rekonstruierte Grabbau des Legionärs Poblicius (um 40 n. Chr.) sind wohl die bekanntesten Werke des Römisch-Germanischen Museums in Köln. Seine Sammlung schöpft aus dem archäologischen Erbe der Stadt und ihres Umlandes von der Urgeschichte bis zum frühen Mittelalter. Glanzpunkte sind die weltweit größte Sammlung römischer Gläser sowie eine herausragende Kollektion römischen und frühmittelalterlichen Schmucks. Zahlreiche Funde zum römischen Alltagsleben führen den Besucher mitten in die römische COLONIA CLAUDIA ARA AGRIPPINENSIIUM. Römische Architekturteile, Inschriften, Porträts, darunter Bildnisse des Kaiserpaares Augustus und Livia, Keramik vermitteln eine Vorstellung der Stadtentwicklung des römischen Köln vom

Zentralort der germanischen Ubiar zur Stadt römischen Rechtes und Hauptstadt der kaiserlichen Provinz Niedergermanien. Die ebenfalls ausgestellten Funde aus der Urgeschichte stammen aus der Stein-, Bronze- und aus der Eisenzeit aus Köln, dem Rheinland und von ausgewählten europäischen Fundplätzen. Der 1974 eröffnete Bau neben dem Dom steht auf den Mauern der 1941 entdeckten römischen Stadtvilla und an der Stelle der mittelalterlichen Kaiserpfalz. Auf der Fahrt nach Köln – am Rhein entlang – werden wir die Vorbereitungen zur Mülheimer Gostestracht sehen, und vor dem Dom den Abschluss der großen Fronleichnamprozession erleben. Die Fahrräder können wir vorher sicher in der Radstation am Hauptbahnhof abstellen. Nach dem Besuch des Museums fahren wir zu einigen Stellen, an denen noch Reste der römischen Stadtmauer stehen.

Tagestour mit Einkehr in einem kölschen Lokal

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 45 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzgl. Eintritt

Leitung: Manfred George, Telefon 0214 66098

Samstag, 28. Mai

Alter Abstellbahnhof in Düsseldorf-Süd, Oldtimer-Ausstellung und Fahrradmuseum Von Opladen nach Norden, zwischen Langenfeld und Leichlingen zur Ohligser und Hildener Heide, weiter durch Hilden-Nord, vorbei am Elbsee, Hasseler Forst, Eller Schlosspark zum alten Abstellbahnhof (heute: Classic Remise). Zurück am Botanischen Garten vorbei zum Rhein, über Benrath, Urdenbach, Monheim, Hitdorf, nach Opladen. Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 60 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Opladen, Busbahnhof

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro

Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Samstag, 4. Juni

Schloss Münster, Haus Rüschenhaus, Burg Hülshoff, Freilichtmuseum Mühlenhof, Drostenhof, Erbdrostenhof
Wir fahren mit dem Zug von Opladen nach

Münster. Die Schlösser und Burgen um Münster sind die wahren Schätze der Region. Was kann es da Schöneres geben, als diese Schätze bei einer Tagestour mit dem Fahrrad zu entdecken. Wir starten an einem der vielen romantischen Schlösser im Münsterland und erfahren die Sehenswürdigkeiten der Umgebung.

Schwierigkeitsgrad: mittel bis bergig, etwa 55 km

Anmeldung bis 28. Mai 2016

Treffpunkt: Opladen Bahnhof, 7.15 Uhr.

Rückkehr 19.20 Uhr

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzgl. Fahrtkosten

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662, Mobil 0157 76670789

Samstag, 11. Juni

Tour zur Dhünntalsperre

Wir radeln durch das Wiembachtal bis zur Lambertsmühle. Dann steigt der Weg nach Niederblecher an, und wir erreichen nach einer Serpentinabfahrt Altenberg. Ein erneuter Anstieg nach Neschen erfolgt über Bülsberg und Scheuren. Es ist keine Schande, das Fahrrad mal zu schieben. Über Eichholz erreichen wir die Staumauer der Dhünntalsperre.

Wir setzen die Tour nach Linde fort und erreichen dann über Bremen Maria in der Aue. An der Dhünn entlang geht es zum Schöllerhof und weiter über Leverkusenschlebusch zum Ausgangspunkt nach Opladen.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 50 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Leverkusen-Opladen, Busbahnhof/Ecke Bahnhofstraße

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro

Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Sonntag, 12. Juni

Rund um Rösrath

Nach der flotten Fahrt durch den Königsforst erreichen wir Forsbach. Nach einem kräftigen Anstieg fahren wir hinunter ins Sülztal.

Über Hoffnungsthal und das hochgelegene Honrath mit mittelalterlicher Burg gelangen wir ins Aggertal. Im Naturschutzgebiet an der Agger können wir ein Picknick einlegen. Unterwegs wird Sigrid Ernst historische Bauwerke kurz erläutern. Wieder über die

Höhen geht es zurück ins Sülztal. Die Rückfahrt führt dann durch die Wahner Heide und den Königsforst nach Schlebusch zurück.
Tagestour mit Picknick
Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer, etwa 90 km mit vielen Steigungen.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch, Endhaltestelle Straßenbahn-Linie 4, Nittumer Weg.
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro
Leitung: Sigrid Ernst, Telefon 0214 77714

Sonntag, 19. Juni
9. Kölner Fahrradsternfahrt
Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder an der Kölner Fahrradsternfahrt teil. Unter Polizeigeleit fahren wir in einer geschlossenen Gruppe „autofrei“ auf Hauptstraßen in die Kölner Innenstadt. Mit dieser Aktion am bundesweiten „autofreien Sonntag“ wird für ein Umdenken in der Verkehrspolitik und im Mobilitätsverhalten geworben. Weitere Einzelheiten unter www.sternfahrt-koeln.de.
Halbtagesfahrt mit Selbstverpflegung
Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 40 km
Treffpunkt: 12 Uhr, Bahnhofsvorplatz
Leverkusen-Mitte
Kosten: keine
Leitung: Heinz Boden, Telefon 0214 64787

Samstag, 25. Juni
Durch Solingen zur Wupper
Von Opladen an Leichlingen vorbei, Ohligser Heide, zum Hauptbahnhof Solingen (Ohligs), durchs Lochbachtal zur Korkenziehertrasse, weiter über Theegarten, die Bergbahntrasse runter zur Wupper, mit der Fähre (Müngstener Brücke) übersetzen nach Unterburg, dann die Wupper abwärts über Leichlingen nach Opladen.
Tagestour mit Einkehr
Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 70 km, mit kurzen Schiebestrecken
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Leverkusen-Opladen, Busbahnhof
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro
Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Sonntag, 26. Juni
Auf dem Vennradweg zum Hohen Venn
Wir fahren mit der Eifelbahn bis Kall, von dort weiter mit dem Regioradlerbus bis Monschau.

Von dort über den Vennradweg über Kalterherberg zum Besucherzentrum des Hohen Venn im belgischen Botrange.
Zurück geht es dann auf dem Vennradweg bis nach Aachen-Rothe Erde. Weiterfahrt mit der DB über Köln zurück nach Leverkusen.
Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 85 km
Treffpunkt Bahnhof Leverkusen-Mitte 7.50 Uhr, zweiter Treffpunkt Bahnhof Messe/Deutz 8.30 Uhr
Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzüglich Fahrkosten etwa 20 bis 30 Euro
Leitung: Manfred Braun, Telefon 0179 6727624

Donnerstag, 30. Juni
Kombinierte Fahrrad- und Schiffstour
Leverkusen, Unkel, KD-Schiff nach Köln
Wir radeln auf der „scheel Sick“ die Rheinschiene entlang bis Unkel. Eine Mittagsrast wird in dem netten Lokal „Zur Siegfähre“ eingelegt. Die Überquerung der Sieg kann in der ältesten und einzigen Einmannfähre erfolgen. Unseren Weg setzten wir entlang der Bonner Rheinauen fort und erreichen über Königswinter unser Ziel den Weinort Unkel.
Hier kehren wir noch einmal ein. Gegen 17 Uhr fahren wir dann mit dem Schiff nach Köln zurück. Vom Vorderdeck hat man einen herrlichen Blick auf das Siebengebirge mit dem bekannten Drachenfels und das tolle Panorama auf die Kölner Altstadt. Die Ankunft des Schiffes ist gegen 20 Uhr. Nun besteht die Möglichkeit auf eigene Faust mit der Bahn nach Leverkusen zu fahren oder mit dem Fahrrad die Heimfahrt zu beenden.
Schwierigkeitsgrad: mittel, vorwiegend flach, zügiges Tempo, etwa 85 km
Kosten: ADFC- Mitglieder frei, Gäste 5 Euro zuzügl. etwa 22 Euro Kosten für die Schifffahrt
Anmeldung bis zum 26. Juni 2016
Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Samstag, 9. Juli
Ins Neandertal und zum historischen Gruitenn
Diese teilweise sehr „hügelige“ Tour führt uns über Opladen, Langenfeld, durch die schöne Ohligser Heide nach Erkrath. Über Erkrath-Hochdahl geht es durch die Altstadt den Berg

hoch und von dort wieder ins nächste Tal zum Neandertalmuseum. Dort besteht die Möglichkeit der Einkehr oder eines Picknicks. Wahlweise kann in dieser Pause das Neandertalmuseum besichtigt werden. Durch das zum Teil enge, aber bergige Tal an der Düssel geht es zum historischen Gruiten. Nach einer Pause mit Besichtigung des historischen Dorfkerns geht es „rund um Solingen“ durchs Iltterbachtal zurück nach Leverkusen.

Eine gute Kondition ist erforderlich.
Tagestour mit Selbstverpflegung
Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer, über die Mittagszeit hinaus stets ansteigend, etwa 85 km
Anmeldung: bis Donnerstag, 7. Juli 2016, begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro
Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604 (ab 17 Uhr).

Sonntag, 10. Juli

Tour um die Sengbachtalsperre
Wir fahren über Leichlingen das Weltersbachtal hinauf bis Witzhelden. Nach der Umrundung der Sengbachtalsperre führt der Weg ins Tal der Wupper. Dort kehren wir ein. Anschließend radeln wir die Wupper flussabwärts bis Opladen. Dabei kommen wir an mehreren Kotten vorbei.
Tagestour mit Einkehr
Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 55 km
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Leverkusen-Opladen, Busbahnhof, Ecke Bahnhofstraße
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro
Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Samstag, 16. Juli

Mit dem Vulkanexpress in die Eifel zum Nette- und Schrupfbachtal
Wir fahren mit der Bahn nach Brohl und steigen dort um in den Vulkanexpress nach Engeln in die Eifel.
Von dort mit dem Rad durch das malerische Nettetäl bis nach Mayen. Auf dem wunderschönen Bahntrassenradweg geht es weiter nach Münstermaifeld. Von dort durch das Mühlental nach Hatzenport an die Mosel. Von dort mit der Bahn wieder zurück.
Schwierigkeitsgrad: leicht, circa 65 km
Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

1. Treffpunkt Bahnhof Leverkusen Mitte 6.30 Uhr, 2. Treffpunkt Bahnhof Messe/Deutz 7.30 Uhr
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zzgl. 25 Euro Fahrtkosten
Leitung: Manfred Braun Telefon 0179 6727624

Samstag, 30. Juli

Touristische Themenroute Burgen-Energiestrasse-Tagebau Hambach-Terra Nova
Eine touristische Themenroute durch das rheinische Braunkohlenrevier. Wir fahren von Leverkusen über die Leverkusener Rheinbrücke durch den nördlichen Grüngürtel, Longerich, WDR Bocklemünd, Widdersdorf, Lövenich nach Frechen-Königsdorf, über die Ville in Richtung Horrem.
Von dort radeln wir zur mittelalterlichen Wasserburg Hemmersbach, die umgeben ist von einer 18 Hektar großen Parkanlage. Die erste urkundliche Erwähnung der Burg geht auf das Jahr 980 zurück. Als Folge der Unruhen durch die französische Revolution brannte 1793 das Burghaus bis auf die Mauern nieder und 1797 vernichtete ein weiteres Feuer die Vorburg. Im Jahr 1837 wurde die Burganlage neu aufgebaut. Dort befindet sich ein Museum für Rennsportgeschichte.
Weiter geht es auf der Wasserburgenroute in Richtung Bergheim, durch Wälder und Wiesen zwischen Schloss Frens und Pliesmühle. Schloss Frens ist ein bedeutender Schlossbau des Rheinlandes.
Dann geht es weiter am Erft-Flutkanal zum Paffendorfer Wasserschloss im Ortsteil Bergheim-Paffendorf. Im Informationszentrum der RWE ist eine Ausstellung mit Informationen zur Braunkohleförderung.
Rückfahrt mit der Bahn nach Leverkusen-Mitte
Schwierigkeitsgrad: mittel bis bergig, etwa 90 km
Anmeldung bis 2. Juli 2016, begrenzte Teilnehmerzahl
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Mitte
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzügl. Fahrtkosten
Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662, Mobil: 0157 76670789

Sonntag, 6. August

Schloss Münster, Haus Rüschaus, Burg Hülshoff, Freilichtmuseum Mühlenhof, Drostenhof, Erbdrostenhof

Wir fahren mit dem Zug von Opladen nach Münster. Die Schlösser und Burgen um Münster sind die wahren Schätze der Region. Was kann es da Schöneres geben, als diese Schätze bei einer Tagestour mit dem Fahrrad zu entdecken. Wir starten an einem der vielen romantischen Schlösser im Münsterland und erfahren die Sehenswürdigkeiten der Umgebung.

Schwierigkeitsgrad: mittel bis bergig, etwa 55 km

Anmeldung bis 30. Juli (max. 10 Teilnehmer)

Treffpunkt: Opladen Bahnhof, Gleis 2, 7.15 Uhr. Rückkehr 19.20 Uhr

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzgl. Fahrtkosten

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662, Mobil 0157 76670789

auch rechtsrheinisch nach Ausdehnung der Stadt gebaut. Nach dem Krieg (Versailler Vertrag) sollten eigentlich alle Befestigungsanlagen aufgehoben werden. Dank Konrad Adenauer sind jedoch bis heute Teilstücke der Forts und Zwischenwerke erhalten geblieben.

Wenn auch nicht immer landschaftlich sehr schön, so doch geschichtlich sehr interessant, folgen wir der Spur der rechtsrheinischen „Reste“. Hinter der Rodenkirchener Brücke geht es über Stadtteile wie Westhofen, Vingst, Höhenberg, Buchheim, Stammheim nach Leverkusen zurück.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: Diese sehr flache Tour geht über etwa 60 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro
Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604.

Samstag, 13. August

Nordbahn-, Kohlentrasse und Ruhrtalradweg

Mit der Bahn geht es bis Wuppertal-Vohwinkel. Von dort auf der Nordbahntrasse durch Wuppertal, durch toll beleuchtete Tunnel und über Viadukte bis zum ehemaligen Bahnhof Schee. Weiter über die Kohlenbahntrasse über Sprockhövel nach Hattingen. Dort erreichen wir den Ruhrtalradweg, dem wir bis Essen-Kettwig folgen. Von dort geht es mit der S-Bahn zurück nach Leverkusen.

Schwierigkeitsgrad leicht, etwa 70 km

1. Treffpunkt: Bahnhof Köln Hbf, 8.10 Uhr

2. Treffpunkt: Bahnhof Leverkusen-Schlebusch 8.30 Uhr

Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 Euro, zuzüglich Fahrtkosten

Leitung: Manfred Braun, Telefon 0179 6727624

Sonntag, 21. August

Auf den Spuren der Preußen, Teil 1:
Rechtsrheinische Forts und Zwischenwerke
Einst umgaben Köln zwölf große Forts und 23 Zwischenwerke zur Verteidigung und Versorgung. Diesen „Spuren“ aus der geschichtlichen Zeit wollen wir einmal mit dem Rad folgen. Der erweiterte Befestigungsring wurde